

Wehrertüchtigungs-lager Altenberg, ihre Entstehung. Die Wehrbereitschaft der Nation verlangt, daß die deutsche Jugend schlaufen kann. Und so stehen die Meisterschaften diesmal unter dem Zeichen von Schwert und Schie, wie es das umfänglich niedergelegte Meisterschaftsplakat als Symbol zeigt. Unter diesem Gesichtspunkt haben die Meisterschaften der deutschen Schläger im Kriege nicht nur ihre Berechtigung, sondern sie sind als Spitzensportwaltung aller Leistungsprüfungen eine Notwendigkeit.

Der Sachsenkau war jetzt eine der schriftwichtigsten Landes-schulen unseres deutschen Vaterlandes. Hier ist das Schneeschuhlaufen Volkssport im wahren Sinne des Wortes. Von der Paup über das O- und Wei-Erzgebirge bis zum Alschberg im Vogtland bietet sich auf einer Länge von 200 Kilometern geeignetes Mittelgebirgslande dar, das zur Grundlage des schiportlichen Aufschwungs wurde. Im unteren O-Erzgebirge ist der Siegeszug des Schlägers besonders spürbar gewesen. Hier stand die Wiege des sächsischen Schiportes in Geising, wo am 11. Februar 1906 das erste Sportfest abgehalten wurde. Die Nähe der Großstadt Dresden und die günstigen Verkehrsverbindungen halfen mit, unsere Gegend zu einem bekannten, gut besuchten Wintersportgebiet zu machen. Der Großstädter hatte entdeckt, welche Lebensfreude ein Schlag in Gebirgsland und Sonne schenkt, welches Kraftgefühl dem Körper und der Seele aus der vom Schneeschuh erschlossenen Winter Schönheit der Heimatnatur zuflößen. In den letzten Jahren vor dem beginnenden Krieg gab es keinen Schneefesttag, der nicht Zehntausende von Sportbegeisterten in Sonderzügen des guten alten „Vimmeleiballs“, in Sportsonderbussen und in Privatkarrenwagen zu uns herausgebracht hätte. Der Krieg hat den Sportverkehr zwar eingeschränkt und unterbrochen. Aber nach dem Siege wird er aufs neue, ja in stärkerem Maße als früher einzuführen und staatliche Förderung erfordern.

Aus der Masse der Schiwalder und Schi-begeisterten fühlen sich die Besten zum Wettkampf als männlichem Kampfsport hingezogen, der zu Mut, Fähigkeit und Gewandtheit erzieht. Sachsen besitzt auf diesem Gebiete eine alte Tradition. Unser Sportgau hat in unerkannt vorbildlicher Weise hier fördernd und delsipliegend gewirkt, und wenn noch im fünften Kriegsjahr beim Finnischen Langlauf in Finnland am 12. Dezember 1913 nicht weniger als 230 Läufer am Start waren, so spricht das für sich selbst. Sachens Spitzensportler wachsen an seiner Gebirgsjugend heraus, und hier nehmen heute eine Sonderstellung die Vogtländer vom Alschberg ein, die in dem kleinen Schidorf Mühlleithen eine Reinzelle bestehen.

Die Altenberger Meisterschaftslage werden wirkungsvoll die Bedeutung des Schlägers für die Wehrertüchtigung und Gehindereitung der Nation unterstreichen und weitesten Kreisen klar machen, daß der Schiport eine nationale Notwendigkeit geworden ist und uns hilft, unseren völkischen Daseinskampf erfolgreich bestehen zu können.

W.K.

Fronstadt Berlin

Berichte schwedischer Korrespondenten aus London teilen übereinstimmend mit, daß man dort über den Erfolg der letzten britischen Terrorangriffe auf Berlin wenig erbaut sei. So meldet der Londoner Berichterstatter von Göteborgs Posten, daß die Anglo-Amerikaner nach ihren Angräben bei diesen Terrorangriffen 197 Flugzeuge, und zwar meist viermotorige Bomber, verloren haben.

Andere schwedische Blätter finden Worte höchster Anerkennung für die Haltung der Berliner Bevölkerung. Man muß noch einmal unterstreichen, so heißt es in einem Bericht, daß die Berliner den Kampf mit zusammengebliebenen Nähern und mit allen zur Verstärkung stehenden Mitteln aufgenommen haben. Die glänzende Einleitung des Berliner Kriegstagebuches werden einmal die Taten sein, die die Armeen von Frauen und Männern ohne Rücksicht auf die persönliche Gefahr vollbracht hat. Dort wird dann auch ein Kapitel über jene Frauen und Männer stehen, die mehr getan haben als das, was ihnen Paragraphen vorschrieben, und die die höchste Auszeichnung des Krieges verdient haben. Der schwedische Bericht schließt mit dem Satz: „Das Leben in der Fronstadt Berlin geht weiter.“

Auch die Berliner Korrespondenten dänischer Blätter rühmen die vorbildliche Haltung der Bevölkerung. „Faderlandet“ vergleicht die Reichshauptstadt mit einem tiefen Schwatztisch, das den Angriffen der Luftbomber ausgesetzt sei. Die Luftpiraten machen zwar alle Anstrengungen um das tolle Schiff seiner Mannschaft zu berauben, aber es schwimme, und trotz mancher Schrammen sei keine Aussicht, daß es je untergeben werde.

Solide Haltung der deutschen Kriegsgelangenen

Ein amerikanischer Armeeoffizier schildert in der Zeitung „Life“ den Eindruck, den die deutsche Kriegsgefangene auf ihn gemacht haben. Er hebt besonders hervor, daß diese deutschen Soldaten fanatisch an den Führer glauben.

„Diese Deutschen sind“, so heißt es in dem Bericht u. a., außerordentlich fröhlich. Obwohl Transportboote für Kriegsgelangene keine Luxusdampfer sind und Eisenbahnen keine Salonsalonen, so marschieren diese deutschen Kriegsgefangenen, nachdem sie monatelang gereist sind, noch zahlreiche Meilen bis zu ihren Lagern, sie sind im Gleichschritt und oft während des Marsches singend. Sie sind stolz und selbstbewußt. Sie wissen sehr gut, worum es in diesem Kampf für Deutschland geht, während die amerikanischen Soldaten sich dessen durchaus nicht bewußt sind, worum sie kämpfen. Die deutschen Soldaten sind auch gut in der Geographie beschlagen und sind sich klar darüber, daß in den USA ein großer Teil der Bevölkerung deutlicher Abflammung ist. Sie sind überzeugt, daß die Sowjet-Barbaren sind. Wird ihnen gesagt, daß Deutschland den Krieg verloren habe, dann lachen sie nur darüber und behaupten im Chor, daß sei alles nur törichte Agitation. Alle diese Soldaten“ so schließt der Bericht des Amerikanischen „Amerikanischen Rangsturz“ sind dem Führer blind ergeben.“

Wahrheit wird nicht gebüdet!

Einen scharten Angriff gegen die USA-Zeitung „Chicago Tribune“ unternimmt das bolschewistische Blatt „Soviet Tribune“. Nach „Daily Worker“ schreibt die sowjetische Zeitung u. a., wenn man einige der Artikel lese, könne man glauben, die „Chicago Tribune“ erscheine in einem Lande die sich nicht mit Deutschland, sondern mit der Sowjetunion im Kriege befindet. Besonders fielen zwei Artikel der „Chicago Tribune“ auf, die aus der Feder des Obersten Conrad H. Vanzo stammten. Vanzo bemerkte z. a. die Litauer, Esten und Letten erfreuten sich unter der deutschen Herrschaft in hoher Mode der Selbständigkeit. Sie dachten ihre eigenen Nationalhymnen singen und ihre eigene Flagge hissen, so daß sich diese Völker schließlich den Deutschen zur Verfügung stellten und ihnen damit wertvolle Dienste leisteten.

Die Aufrégung des bolschewistischen Blattes „Soviet Tribune“ wiederum, daß Moskau von der Wahrheit nichts wissen will.

Riesige Verschwörung des internationalen Judentums

Die britische und amerikanische Presse lädt zu der Verfassungsänderung der Sowjetunion, wie Wolotow im Obersten Rat der Sowjet verlautet hat. Weißt. Die jüdische Presse-Meute ist eifrig hinterher, diesen neuen Stil Stalins als einen „gewaltigen Fortschritt in der Demokratierung der Sowjetunion“ zu feiern, und sie gibt sich die erdenhafteste Mühe, das Scheinmanöver des Kreml als ein Bild in der Kette frühere Maßnahmen, wie der Auflösung der Komintern, der Einrichtung des Heiligen Synods, der Einziehung des Patriarchen in Moskau und der Eroberung der Internationale durch eine Staatskommission zu bezeichnen. Aber gerade dieser Eifer der Judenblätter in England und in den USA ist verdächtig und läßt deutlich erkennen, daß wir es hier mit einer riesigen Verschwörung des internationalen Judentums zu tun haben, die darauf abzielt, das wahre Recht des Bolschewismus zu verbrennen, und die Harmlosigkeit dieses Wordingens nachzuweisen. Eine ganze Armee von Agitatoren und bolschewistischen Deppen ist in Wirklichkeit worden, um den überaus dummen jüdischen Schwund in alle Länder zu tragen und nicht zuletzt die Staaten, die noch normale Beziehungen zur Sowjetunion unterhalten, im bolschewistischen Sinne zu beeinflussen.

„Das Judentum ist der Mittelpunkt zwischen England, den USA und den Sowjets“, schreibt dieser Tage ein französisches Blatt, das die Rolle der internationalen Judentum bei allen Verschwörungseinheiten, Unruhen und politischen Schwierigkeiten in der Welt nachweist. Dieses Judentum spricht auch aus allen englischen und nordamerikanischen Pressestimmen, die der sogenannten Verfassungsreform der Sowjetunion die höchste Anerkennung zollen. Dabei sind es nicht etwa nur Blätter, die ohne Rücksicht auf die jeweilige Regierung allem den Wünschen der jüdischen Regierung gehorchen, sondern auch die regierungstreue Londoner Times röhrt die Verfassungsänderung der Sowjetunion, versichert, daß sie mit besonderer Sympathie in England aufgenommen werden und ist sogar noch stolz darauf, daß Sowjetland seine Anregungen „offensichtlich“ der beweglichen Struktur des britischen Commonwealth of Nations verdankt. Reuter drückt das ganz eindeutig aus, wenn er schreibt, man könne als Mittel der Reform den Bund bezeichnen, die Rückübertragung der baltischen Staaten in die Sowjetunion diesen Staaten selbst und der Welt annehmen zu machen. Für den Staat, besonders alliierten Sieg bereit zu machen, gewissermaßen populär zu machen, erfolgte das jüngste Schwundmanöver. Reuter drückt das ganz eindeutig aus, wenn er schreibt, man könne als Mittel der Reform den Bund bezeichnen, die Rückübertragung der baltischen Staaten in die Sowjetunion diesen Staaten selbst und der Welt annehmen zu machen. Für den Staat, besonders alliierten Sieg bereit zu machen, gewissermaßen populär zu machen, erfolgte das jüngste Schwundmanöver. Reuter drückt das ganz eindeutig aus, wenn er schreibt, man könne als Mittel der Reform den Bund bezeichnen, die Rückübertragung der baltischen Staaten in die Sowjetunion diesen Staaten selbst und der Welt annehmen zu machen. Für den Staat, besonders alliierten Sieg bereit zu machen, gewissermaßen populär zu machen, erfolgte das jüngste Schwundmanöver. Reuter drückt das ganz eindeutig aus, wenn er schreibt, man könne als Mittel der Reform den Bund bezeichnen, die Rückübertragung der baltischen Staaten in die Sowjetunion diesen Staaten selbst und der Welt annehmen zu machen. Für den Staat, besonders alliierten Sieg bereit zu machen, gewissermaßen populär zu machen, erfolgte das jüngste Schwundmanöver. Reuter drückt das ganz eindeutig aus, wenn er schreibt, man könne als Mittel der Reform den Bund bezeichnen, die Rückübertragung der baltischen Staaten in die Sowjetunion diesen Staaten selbst und der Welt annehmen zu machen. Für den Staat, besonders alliierten Sieg bereit zu machen, gewissermaßen populär zu machen, erfolgte das jüngste Schwundmanöver. Reuter drückt das ganz eindeutig aus, wenn er schreibt, man könne als Mittel der Reform den Bund bezeichnen, die Rückübertragung der baltischen Staaten in die Sowjetunion diesen Staaten selbst und der Welt annehmen zu machen. Für den Staat, besonders alliierten Sieg bereit zu machen, gewissermaßen populär zu machen, erfolgte das jüngste Schwundmanöver. Reuter drückt das ganz eindeutig aus, wenn er schreibt, man könne als Mittel der Reform den Bund bezeichnen, die Rückübertragung der baltischen Staaten in die Sowjetunion diesen Staaten selbst und der Welt annehmen zu machen. Für den Staat, besonders alliierten Sieg bereit zu machen, gewissermaßen populär zu machen, erfolgte das jüngste Schwundmanöver. Reuter drückt das ganz eindeutig aus, wenn er schreibt, man könne als Mittel der Reform den Bund bezeichnen, die Rückübertragung der baltischen Staaten in die Sowjetunion diesen Staaten selbst und der Welt annehmen zu machen. Für den Staat, besonders alliierten Sieg bereit zu machen, gewissermaßen populär zu machen, erfolgte das jüngste Schwundmanöver. Reuter drückt das ganz eindeutig aus, wenn er schreibt, man könne als Mittel der Reform den Bund bezeichnen, die Rückübertragung der baltischen Staaten in die Sowjetunion diesen Staaten selbst und der Welt annehmen zu machen. Für den Staat, besonders alliierten Sieg bereit zu machen, gewissermaßen populär zu machen, erfolgte das jüngste Schwundmanöver. Reuter drückt das ganz eindeutig aus, wenn er schreibt, man könne als Mittel der Reform den Bund bezeichnen, die Rückübertragung der baltischen Staaten in die Sowjetunion diesen Staaten selbst und der Welt annehmen zu machen. Für den Staat, besonders alliierten Sieg bereit zu machen, gewissermaßen populär zu machen, erfolgte das jüngste Schwundmanöver. Reuter drückt das ganz eindeutig aus, wenn er schreibt, man könne als Mittel der Reform den Bund bezeichnen, die Rückübertragung der baltischen Staaten in die Sowjetunion diesen Staaten selbst und der Welt annehmen zu machen. Für den Staat, besonders alliierten Sieg bereit zu machen, gewissermaßen populär zu machen, erfolgte das jüngste Schwundmanöver. Reuter drückt das ganz eindeutig aus, wenn er schreibt, man könne als Mittel der Reform den Bund bezeichnen, die Rückübertragung der baltischen Staaten in die Sowjetunion diesen Staaten selbst und der Welt annehmen zu machen. Für den Staat, besonders alliierten Sieg bereit zu machen, gewissermaßen populär zu machen, erfolgte das jüngste Schwundmanöver. Reuter drückt das ganz eindeutig aus, wenn er schreibt, man könne als Mittel der Reform den Bund bezeichnen, die Rückübertragung der baltischen Staaten in die Sowjetunion diesen Staaten selbst und der Welt annehmen zu machen. Für den Staat, besonders alliierten Sieg bereit zu machen, gewissermaßen populär zu machen, erfolgte das jüngste Schwundmanöver. Reuter drückt das ganz eindeutig aus, wenn er schreibt, man könne als Mittel der Reform den Bund bezeichnen, die Rückübertragung der baltischen Staaten in die Sowjetunion diesen Staaten selbst und der Welt annehmen zu machen. Für den Staat, besonders alliierten Sieg bereit zu machen, gewissermaßen populär zu machen, erfolgte das jüngste Schwundmanöver. Reuter drückt das ganz eindeutig aus, wenn er schreibt, man könne als Mittel der Reform den Bund bezeichnen, die Rückübertragung der baltischen Staaten in die Sowjetunion diesen Staaten selbst und der Welt annehmen zu machen. Für den Staat, besonders alliierten Sieg bereit zu machen, gewissermaßen populär zu machen, erfolgte das jüngste Schwundmanöver. Reuter drückt das ganz eindeutig aus, wenn er schreibt, man könne als Mittel der Reform den Bund bezeichnen, die Rückübertragung der baltischen Staaten in die Sowjetunion diesen Staaten selbst und der Welt annehmen zu machen. Für den Staat, besonders alliierten Sieg bereit zu machen, gewissermaßen populär zu machen, erfolgte das jüngste Schwundmanöver. Reuter drückt das ganz eindeutig aus, wenn er schreibt, man könne als Mittel der Reform den Bund bezeichnen, die Rückübertragung der baltischen Staaten in die Sowjetunion diesen Staaten selbst und der Welt annehmen zu machen. Für den Staat, besonders alliierten Sieg bereit zu machen, gewissermaßen populär zu machen, erfolgte das jüngste Schwundmanöver. Reuter drückt das ganz eindeutig aus, wenn er schreibt, man könne als Mittel der Reform den Bund bezeichnen, die Rückübertragung der baltischen Staaten in die Sowjetunion diesen Staaten selbst und der Welt annehmen zu machen. Für den Staat, besonders alliierten Sieg bereit zu machen, gewissermaßen populär zu machen, erfolgte das jüngste Schwundmanöver. Reuter drückt das ganz eindeutig aus, wenn er schreibt, man könne als Mittel der Reform den Bund bezeichnen, die Rückübertragung der baltischen Staaten in die Sowjetunion diesen Staaten selbst und der Welt annehmen zu machen. Für den Staat, besonders alliierten Sieg bereit zu machen, gewissermaßen populär zu machen, erfolgte das jüngste Schwundmanöver. Reuter drückt das ganz eindeutig aus, wenn er schreibt, man könne als Mittel der Reform den Bund bezeichnen, die Rückübertragung der baltischen Staaten in die Sowjetunion diesen Staaten selbst und der Welt annehmen zu machen. Für den Staat, besonders alliierten Sieg bereit zu machen, gewissermaßen populär zu machen, erfolgte das jüngste Schwundmanöver. Reuter drückt das ganz eindeutig aus, wenn er schreibt, man könne als Mittel der Reform den Bund bezeichnen, die Rückübertragung der baltischen Staaten in die Sowjetunion diesen Staaten selbst und der Welt annehmen zu machen. Für den Staat, besonders alliierten Sieg bereit zu machen, gewissermaßen populär zu machen, erfolgte das jüngste Schwundmanöver. Reuter drückt das ganz eindeutig aus, wenn er schreibt, man könne als Mittel der Reform den Bund bezeichnen, die Rückübertragung der baltischen Staaten in die Sowjetunion diesen Staaten selbst und der Welt annehmen zu machen. Für den Staat, besonders alliierten Sieg bereit zu machen, gewissermaßen populär zu machen, erfolgte das jüngste Schwundmanöver. Reuter drückt das ganz eindeutig aus, wenn er schreibt, man könne als Mittel der Reform den Bund bezeichnen, die Rückübertragung der baltischen Staaten in die Sowjetunion diesen Staaten selbst und der Welt annehmen zu machen. Für den Staat, besonders alliierten Sieg bereit zu machen, gewissermaßen populär zu machen, erfolgte das jüngste Schwundmanöver. Reuter drückt das ganz eindeutig aus, wenn er schreibt, man könne als Mittel der Reform den Bund bezeichnen, die Rückübertragung der baltischen Staaten in die Sowjetunion diesen Staaten selbst und der Welt annehmen zu machen. Für den Staat, besonders alliierten Sieg bereit zu machen, gewissermaßen populär zu machen, erfolgte das jüngste Schwundmanöver. Reuter drückt das ganz eindeutig aus, wenn er schreibt, man könne als Mittel der Reform den Bund bezeichnen, die Rückübertragung der baltischen Staaten in die Sowjetunion diesen Staaten selbst und der Welt annehmen zu machen. Für den Staat, besonders alliierten Sieg bereit zu machen, gewissermaßen populär zu machen, erfolgte das jüngste Schwundmanöver. Reuter drückt das ganz eindeutig aus, wenn er schreibt, man könne als Mittel der Reform den Bund bezeichnen, die Rückübertragung der baltischen Staaten in die Sowjetunion diesen Staaten selbst und der Welt annehmen zu machen. Für den Staat, besonders alliierten Sieg bereit zu machen, gewissermaßen populär zu machen, erfolgte das jüngste Schwundmanöver. Reuter drückt das ganz eindeutig aus, wenn er schreibt, man könne als Mittel der Reform den Bund bezeichnen, die Rückübertragung der baltischen Staaten in die Sowjetunion diesen Staaten selbst und der Welt annehmen zu machen. Für den Staat, besonders alliierten Sieg bereit zu machen, gewissermaßen populär zu machen, erfolgte das jüngste Schwundmanöver. Reuter drückt das ganz eindeutig aus, wenn er schreibt, man könne als Mittel der Reform den Bund bezeichnen, die Rückübertragung der baltischen Staaten in die Sowjetunion diesen Staaten selbst und der Welt annehmen zu machen. Für den Staat, besonders alliierten Sieg bereit zu machen, gewissermaßen populär zu machen, erfolgte das jüngste Schwundmanöver. Reuter drückt das ganz eindeutig aus, wenn er schreibt, man könne als Mittel der Reform den Bund bezeichnen, die Rückübertragung der baltischen Staaten in die Sowjetunion diesen Staaten selbst und der Welt annehmen zu machen. Für den Staat, besonders alliierten Sieg bereit zu machen, gewissermaßen populär zu machen, erfolgte das jüngste Schwundmanöver. Reuter drückt das ganz eindeutig aus, wenn er schreibt, man könne als Mittel der Reform den Bund bezeichnen, die Rückübertragung der baltischen Staaten in die Sowjetunion diesen Staaten selbst und der Welt annehmen zu machen. Für den Staat, besonders alliierten Sieg bereit zu machen, gewissermaßen populär zu machen, erfolgte das jüngste Schwundmanöver. Reuter drückt das ganz eindeutig aus, wenn er schreibt, man könne als Mittel der Reform den Bund bezeichnen, die Rückübertragung der baltischen Staaten in die Sowjetunion diesen Staaten selbst und der Welt annehmen zu machen. Für den Staat, besonders alliierten Sieg bereit zu machen, gewissermaßen populär zu machen, erfolgte das jüngste Schwundmanöver. Reuter drückt das ganz eindeutig aus, wenn er schreibt, man könne als Mittel der Reform den Bund bezeichnen, die Rückübertragung der baltischen Staaten in die Sowjetunion diesen Staaten selbst und der Welt annehmen zu machen. Für den Staat, besonders alliierten Sieg bereit zu machen, gewissermaßen populär zu machen, erfolgte das jüngste Schwundmanöver. Reuter drückt das ganz eindeutig aus, wenn er schreibt, man könne als Mittel der Reform den Bund bezeichnen, die Rückübertragung der baltischen Staaten in die Sowjetunion diesen Staaten selbst und der Welt annehmen zu machen. Für den Staat, besonders alliierten Sieg bereit zu machen, gewissermaßen populär zu machen, erfolgte das jüngste Schwundmanöver. Reuter drückt das ganz eindeutig aus, wenn er schreibt, man könne als Mittel der Reform den Bund bezeichnen, die Rückübertragung der baltischen Staaten in die Sowjetunion diesen Staaten selbst und der Welt annehmen zu machen. Für den Staat, besonders alliierten Sieg bereit zu machen, gewissermaßen populär zu machen, erfolgte das jüngste Schwundmanöver. Reuter drückt das ganz eindeutig aus, wenn er schreibt, man könne als Mittel der Reform den Bund bezeichnen, die Rückübertragung der baltischen Staaten in die Sowjetunion diesen Staaten selbst und der Welt annehmen zu machen. Für den Staat, besonders alliierten Sieg bereit zu machen, gewissermaßen populär zu machen, erfolgte das jüngste Schwundmanöver. Reuter drückt das ganz eindeutig aus, wenn er schreibt, man könne als Mittel der Reform den Bund bezeichnen, die Rückübertragung der baltischen Staaten in die Sowjetunion diesen Staaten selbst und der Welt annehmen zu machen. Für den Staat, besonders alliierten Sieg bereit zu machen, gewissermaßen populär zu machen, erfolgte das jüngste Schwundmanöver. Reuter drückt das ganz eindeutig aus, wenn er schreibt, man könne als Mittel der Reform den Bund bezeichnen, die Rückübertragung der baltischen Staaten in die Sowjetunion diesen Staaten selbst und der Welt annehmen zu machen. Für den Staat, besonders alliierten Sieg bereit zu machen, gewissermaßen populär zu machen, erfolgte das jüngste Schwundmanöver. Reuter drückt das ganz eindeutig aus, wenn er schreibt, man könne als Mittel der Reform den Bund bezeichnen, die Rückübertragung der baltischen Staaten in die Sowjetunion diesen Staaten selbst und der Welt annehmen zu machen. Für den Staat, besonders alliierten Sieg bereit zu machen, gewissermaßen populär zu machen, erfolgte das jüngste Schwundmanöver. Reuter drückt das ganz eindeutig aus, wenn er schreibt, man könne als Mittel der Reform den Bund bezeichnen, die Rückübertragung der baltischen Staaten in die Sowjetunion diesen Staaten selbst und der Welt annehmen zu machen. Für den Staat, besonders alliierten Sieg bereit zu machen, gewissermaßen populär zu machen, erfolgte das jüngste Schwundmanöver. Reuter drückt das ganz eindeutig aus, wenn er schreibt, man könne als Mittel der Reform den Bund bezeichnen, die Rückübertragung der baltischen Staaten in die Sowjetunion diesen Staaten selbst und der Welt annehmen zu machen. Für den Staat, besonders alliierten Sieg bereit zu machen, gewissermaßen populär zu machen, erfolgte das jüngste Schwundmanöver. Reuter drückt das ganz eindeutig aus, wenn er schreibt, man könne als Mittel der Reform den Bund bezeichnen, die Rückübertragung der baltischen Staaten in die Sowjetunion diesen Staaten selbst und der Welt annehmen zu machen. Für den Staat, besonders alliierten Sieg bereit zu machen, gewissermaßen populär zu machen, erfolgte das jüngste Schwundmanöver. Reuter drückt das ganz eindeutig aus, wenn er schreibt, man könne als Mittel der Reform den Bund bezeichnen, die Rückübertragung der baltischen Staaten in die Sowjetunion diesen Staaten selbst und der Welt annehmen zu machen. Für den Staat, besonders alliierten Sieg bereit zu machen, gewissermaßen populär zu machen, erfolgte das jüngste Schwundmanöver. Reuter drückt das ganz eindeutig aus, wenn er schreibt, man könne als Mittel der Reform den Bund bezeichnen, die Rückübertragung der baltischen Staaten in die Sowjetunion diesen Staaten selbst und der Welt annehmen zu machen. Für den Staat, besonders alliierten Sieg bereit zu machen, gewissermaßen populär zu machen, erfolgte das jüngste Schwundmanöver. Reuter drückt das ganz eindeutig aus, wenn er schreibt, man könne als Mittel der Reform den Bund bezeichnen, die Rückübertragung der baltischen Staaten in die Sowjetunion diesen Staaten selbst und der Welt annehmen zu machen. Für den Staat, besonders alliierten Sieg bereit zu machen, gewissermaßen populär zu machen, erfolgte das jüngste Schwundmanöver. Reuter drückt das ganz eindeutig aus, wenn er schreibt, man könne als Mittel der Reform den Bund bezeichnen, die Rückübertragung der baltischen Staaten in die Sowjetunion diesen Staaten selbst und der Welt annehmen zu machen. Für den Staat, besonders alliierten Sieg bereit zu machen, gewissermaßen populär zu machen, erfolgte das jüngste Schwundmanöver. Reuter drückt das ganz eindeutig aus, wenn er schreibt, man könne als Mittel der Reform den Bund bezeichnen, die Rückübertragung der baltischen Staaten in die Sowjetunion diesen Staaten selbst und der Welt annehmen zu machen. Für den Staat, besonders alliierten Sieg bereit zu machen, gewissermaßen populär zu machen, erfolgte das jüngste Schwundmanöver. Reuter drückt das ganz eindeutig aus, wenn er schreibt, man könne als Mittel der Reform den Bund bezeichnen, die Rückübertragung der baltischen Staaten in die Sowjetunion diesen Staaten selbst und der Welt annehmen zu machen. Für den Staat, besonders alliierten Sieg bereit zu